

BranchenThemen



Ausgabe 05-008



BranchenThemen Katalog April 2008

Wir freuen uns Ihnen den aktuellen und ersten BranchenThemen Katalog mit der Ausgabe 02-2008 präsentieren zu können. Auf 15 Seiten finden Sie die aktuellen BranchenThemen der einzelnen Branchensegmente

- Automobil
- Banken
- Bau & Immobilien
- Chemie & Kunststoffe
- Energie
- IT, Elektronik & Telekommunikation
- Lebensmittel
- Marketing & Werbung
- Maschinen- und Anlagenbau
- Medien & Verlage
- Medizin & Pharma
- Textilien
- Reise- und Tourismus
- Transport & Logistik
- Versicherungen

Weitere und umfangreiche Informationen zu den einzelnen BranchenThemen können Sie über die jeweilige Informationsseite abrufen. Hier finden Sie auch ein Beispiel.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

Schnell und einfach bestellen

Umfangreicher E-Mail Service

infobroker.de - kann noch mehr!

Das bieten die BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen aus über 15 Branchen. Die BranchenThemen liefern eine Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Beispiele und weitere Informationen können Sie im infobroker.de Online-Dienste kostenfrei abrufen. Geben Sie hierzu einfach die Bestell-Nummer (BRASXXXX) in die Suchmaske ein. Ebenfalls möglich ist die Recherche über Suchbegriffe.

Eine Übersicht der Themenbereiche erreichen Sie über die zentrale Internet-Adressen:

www.infobroker.de/branchenthemen

Informationen zu Branchen kompakt und kompetent

Die BranchenThemen sind vielfältig einsetzbar und geben einen fundierten Überblick zu Branchen und aktuellen Trends. Die BranchenThemen werden von Neueinsteigern/Bewerbern, Agenturen und Unternehmensberatern vorwiegend eingesetzt. Gerade bei der Auseinandersetzung mit noch unbekanntem Branchen und Themen ersparen die kompakten Zusammenfassungen und Leitartikel lange Eigenrecherchen.

Aktuelle BranchenThemen über E-Mail Service

Den jeweils aktuellen Katalog mit topaktuellen BranchenThemen und ein Beispiel können Sie einfach per E-Mail anfordern. Senden Sie einfach eine E-Mail an die zentrale Adresse. Das System sendet automatisch eine PDF mit dem aktuellen Katalog und weiteren Informationen an die Absenderadresse:

branchenthemen@infobroker.de

Der E-Mail Service arbeitet innerhalb der Service-Zeiten (Montag-Freitag 08.00 - 17.00 Uhr). Allgemeine Anfragen richten Sie bitte an: info@infobroker.de

Bestellen und per E-Mail erhalten

Nutzen Sie den Fax-Bestellbogen auf der letzten Seite des Kataloges oder nutzen Sie die direkte Bestellung über den infobroker.de Online-Dienst. Sie erhalten die BranchenThemen per E-Mail als Word-Datei mit Artikeln im PDF Format.

Strategische Informationen mit ManagementThemen

Für Informationen rund um das Management und Strategie helfen die infobroker.de ManagementThemen. Hierzu können Sie über die Service E-Mail einen aktuellen Katalog anfordern:

managementthemen@infobroker.de

Über 2.000 Recherchedienste zum Festpreis

infobroker.de wird von über 7.500 Kunden weltweit für die Informationsbeschaffung eingesetzt. Von Firmenauskünften bis zu komplexen Markt-Reports liefern wir Informationen zum Festpreis.



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen aus der Automobilbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Probleme mit dem Abverkauf

Auf dem deutschen Automobilmarkt entwickelt sich vor allem das Massengeschäft rückläufig. Dagegen können die hiesigen Produzenten weiter beim Export punkten. Volkswagen, Europas größter Fahrzeugbauer, steht womöglich vor der mehrheitlichen Übernahme durch Porsche. Dagegen gehen Daimler und Chrysler wieder getrennte Wege. Bei den Zulieferern ist Continental durch den Erwerb der Siemens-Sparte VDO zu einem der weltgrößten Unternehmen dieser Art emporgestiegen.

Die Automobilkonjunktur verliert in Deutschland trotz des guten gesamtwirtschaftlichen Umfelds an Fahrt. Auf globaler Ebene stagnieren die großen Automärkte in Europa und den USA, das Wachstum kommt fast nur aus den Schwellenländern. In der hiesigen Automobillandschaft hat der Wegfall des VW-Gesetzes Porsche den Weg geebnet, die Mehrheit bei der Volkswagen-Gruppe zu übernehmen. Bei den Automobilzulieferern hat Continental von Siemens die Automobilzulieferersparte VDO für 11,4 Milliarden Euro erworben und ist damit in die Phalanx der weltweit größten Zulieferunternehmen eingedrungen.

Billigautos - der Zukunftsmarkt der Automobilindustrie ist heiß umkämpft! [BRAS522]

Die Zukunftsmärkte der Automobilindustrie liegen in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Der indische Industriekonzern Tata hat nun das Billigauto Nano für 2 500 Dollar auf den Markt gebracht. Damit will das Unternehmen die steigende Nachfrage in diesen Ländern bedienen. Etablierte Autobauer wie Renault, Toyota, Hyundai oder auch VW sind ebenfalls in dem Segment engagiert oder planen den Einstieg. Die deutschen Premium-Hersteller gehen den Trend zum Billigauto indes nicht mit. Aufgrund der steigenden Nachfrage in den Schwellenländern dürften die Billigautos das am stärksten wachsende Segment des Automobilssektors werden.

Als Inbegriff des Trends zum Billigauto gilt das Modell Nano des indischen Produzenten Tata, das nun für 2 500 Dollar auf den Markt kommt. Hersteller wie Renault, Hyundai oder Toyota haben ebenfalls das Niedrigpreis-Segment für sich entdeckt. Von den deutschen Automobilherstellern will Volkswagen in Russland eine Low-Cost-Variante des VW Polo bauen; die Premium-Hersteller Daimler, BMW oder Audi halten sich dagegen vom Niedrigpreis-Segment fern. (04-2008)

Automobilzulieferer - Kostendruck und Konsolidierung prägen das Bild! [BRAS511]

Aufgrund des intensiven Wettbewerbs im Automobilmarkt stehen auch die Zulieferer unter hohem Kostendruck. Diesem begegnen sie verstärkt mit Kooperationen und Übernahmen. Paradebeispiel ist die Übernahme der Siemens-Sparte VDO durch den Reifenhersteller Continental. Auf die Herausforderungen reagiert die Branche mit verstärkter Zusammenarbeit, sei es in Form loser Kooperationen oder gar milliardenschwerer Übernahmen. Branchenprimus Robert Bosch hat im vergangenen Jahr prächtig verdient und seine Stellung als weltweit größter Zulieferer untermauert. (03-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen aus dem Bankenumfeld liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

U.S. Krise wirkt sich auf die Banken aus

Die deutschen Banken entwickeln sich, getragen vom Wirtschaftsaufschwung solide, übertreffen jedoch nicht die Leistungen der Vorjahre. Während die Angst vor weiteren Auswirkungen der Subprime-Krise stetig zurückgeht, gewinnt der Wettbewerb im Retail Banking weiter an Dynamik.

Vor dem Hintergrund eines milden Konjunkturaufschwungs stabilisieren die deutschen Banken ihre Ertragskraft. Dies geschieht im Vergleich zu den Vorjahren auf einem vernünftigen Level, im Vergleich zum Ausland dagegen zählen sie weiterhin nicht zu den Top der Branche.

Die Subprime-Krise hat der Stabilität des nationalen Finanzsystems auch aufgrund des schnellen Eingreifens der Europäischen Zentralbank keinen dauerhaften Schaden zugefügt. Der Druck aus der EU auf spezifisch deutsche Erscheinungen (wie den Sparkassensektor) nimmt weiter zu. Dies erhöht insbesondere die Wettbewerbsintensität in dem mittlerweile wieder entdeckten Retail Banking.

Konkurrenz aus Fernost - der deutsche Finanzplatz im globalen Standortwettbewerb [BRAS513]

Die deutsche Wirtschaft kann sich bisher als einer der Gewinner der Globalisierung sehen. Jedoch hängt die weitere Entwicklung von einem offenen und unprotektionistischem Handeln ab, welches gerade für die Finanzströme der lokalen Finanzbranche von großer Bedeutung ist. Um den Finanzstandort Deutschland wettbewerbsfähig zu halten, ist gerade durch die Politik ein mutigeres Handeln beim Schaffen der regulatorischen Rahmenbedingungen erforderlich. (03-2008)

Asset Management in Deutschland - eine Branche im Wandel [BRAS497]

Ein struktureller Wandel ist in der Asset Management Branche zu beobachten. Steigender Wettbewerbsdruck und ein sich veränderndes Anlegerverhalten zwingen viele Fondsgesellschaften neue Produkte zu entwickeln und ihre Anlagestrategien zu überdenken. (02-2008)

Turbulenzen im Finanzsystem - neue Herausforderungen an das Risikomanagement der Banken [BRAS480]

Die Hypothekenkrise in den Vereinigten Staaten und deren Auswirkungen auf zahlreiche Kreditinstitute lassen vermuten, dass das Risikomanagement der betroffenen Banken versagt hat. Als Folge der Turbulenzen auf den Finanzmärkten wird nun eine Verbesserung der internen Prozesse zur Messung und Kontrolle von Risiken bei den Banken eingefordert. (01-2008)

Beteiligungen von Staatsfonds - Chance oder Gefahr für die Finanzbranche? [BRAS467]

In den westlichen Industrienationen steigt die Angst vor Staatsfonds aus dem asiatischen oder arabischen Raum. Diese staatlich gelenkten Investitionsvehikel verwalten riesige Geldreserven von Ländern wie Russland, China, Singapur oder den Vereinigten arabischen Emiraten und treten in letzter Zeit verstärkt als Käufer von Unternehmensbeteiligungen auf. (12-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen aus dem Bau und Immobiliensektor liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Aufschwung schwächt sich ab - die U.S. Krise strahlt

In der Baubranche beginnt sich der Aufschwung wieder abzu-schwächen. Dies liegt vor allem am Wohnungsbau, der nach einer Sonderkonjunktur im vergangenen Jahr, nun wieder einbricht. Auch in der Immobilienwirtschaft ist der Höhepunkt des Zyklus offenbar überschritten. Aufgrund steigender Zinsen und den Folgen der Subprime-Krise in den USA ist die Zeit der großen Immobilientransaktionen vorerst vorbei. Auch bei den Immobilienfinanzierern Eurohypo und Aareal hat die US-Immobilienkrise Bremsspuren hinterlassen.

In der Bauwirtschaft ebbt der seit 2006 einsetzende Aufschwung wieder etwas ab. Auch auf dem Immobilienmarkt hat die Konjunktur offenbar ihren Höhepunkt überschritten. Wachstumstreiber ist nach wie vor der Wirtschaftsbaubau, dagegen bricht der Wohnungsbau ein. Die beiden größten deutschen Baukonzerne, die Essener Hochtief und die Mannheimer Bilfinger Berger, verdienen im Ausland prächtig, während das Inlandsgeschäft weiter stockt. Erstmals hat sich mit der Hamburger Alstria Office eine Immobiliengesellschaft in einen Real Estate Investment Trust (Reit) umgewandelt.

Baukonzerne Hochtief und Bilfinger - gute Zahlen, unsichere Perspektiven! [BRAS527]

Die beiden größten deutschen Baukonzerne Hochtief und Bilfinger Berger schauen nach Rekordergebnissen im Jahr 2007 etwas skeptischer in die Zukunft. Hintergrund ist die US-Subprime-Krise, die die Märkte weltweit verunsichert. Doch gerade auf den Auslandsmärkten verdienen beide Unternehmen immer mehr ihr Geld. Insbesondere bei Branchenprimus Hochtief enttäuschte 2007 das Inlandsgeschäft. Die beiden größten deutschen Baukonzerne Hochtief und Bilfinger Berger haben für das Geschäftsjahr 2007 gute Zahlen vorgelegt. Allerdings sind die Perspektiven wegen der Subprime-Krise etwas eingetrübt. Aufgrund des schwierigen deutschen Baugeschäfts setzen beide Konzerne weiter auf Internationalisierung. Immer wichtiger wird dabei das Geschäft mit den Baudienstleistungen wie etwa der Betrieb von Flughäfen, Tunneln und anderen Infrastrukturprojekten. (04-2008)

Konzernimmobilien - erhebliche Potenziale liegen brach! [BRAS515]

Im Immobilienvermögen der deutschen Unternehmen schlummern noch erhebliche Bewertungsreserven. Ein spezielles Sale-and-Lease-Back-Verfahren soll helfen, diese Potenziale zu heben. Siemens, Arcandor, Metro oder auch die Allianz haben zuletzt Immobilien verkauft bzw. ihren Verkauf in Aussicht gestellt. (03-2008)

Zwangsversteigerungen - Stagnation auf hohem Niveau im Jahr 2007! [BRAS495]

In Deutschland bewegt sich die Zahl der Zwangsversteigerungen bei leicht sinkenden Verkehrswerten weiter auf hohem Niveau. Während in Ostdeutschland wieder eine rückläufige Entwicklung zu beobachten ist, steigt im Westen die Zahl der Fälle weiter an. So ist es oft nicht möglich, das Objekt vor Ort zu besichtigen. Auch gibt es keinen Anspruch auf Gewährleistung bei Mängeln oder Falschangaben. (02-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Chemie- und Kunststoffbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Gute Konjunkturaussichten mit Wachstumsraten

Die Chemiekonjunktur in der ersten Jahreshälfte lief weitaus besser als erwartet. Die Branche hat ihre Wachstumsprognosen für das laufende Jahr bereits mehrmals erhöht.

Im ersten Halbjahr 2007 übertraf die chemische Industrie ihre Prognosen vom Jahresbeginn bei weitem. Der Umsatz legte um acht Prozent auf knapp 84 Milliarden Euro zu. Der Branchenverband korrigierte die Ziele für das Gesamtjahr 2007 nach oben.

Die Chemie ist die viertgrößte Industriebranche in Deutschland. Als Wachstumsrisiken gelten die konjunkturelle Entwicklung, hohe Rohstoffkosten, politische Regulierungen und Fachkräftemangel.

BASF ist unangefochtener Weltmarktführer. Unternehmen aus dem Mittleren Osten und Asien erobern sich im Massengeschäft zunehmend vordere Plätze auf der Weltrangliste. Sie profitieren vor allem vom sicheren Zugang zu günstigen Rohstoffen. Die kleineren und mittleren deutschen Anbieter setzen auf kundennahe Spezialisierung.

Analysen-, Bio- und Labortechnik - Branchenmesse analytica bestätigt Internationalisierung der Branche [BRAS525]

Vom 1. bis 4. April fand in München die Branchenleitmesse analytica statt. Die Organisatoren zeigten sich mit der zunehmenden Internationalisierung sehr zufrieden.

Die deutschen Hersteller von Analysen-, Bio und Laborgeräten zogen anlässlich der Branchenmesse eine positive Geschäftsbilanz. Sie verbuchten 2007 erneut ein deutliches Umsatzwachstum von über acht Prozent und erwarten dieses Jahr ein Umsatzplus von weiteren 6,5 Prozent.

Siemens zählt inzwischen zu den weltweit größten Anbietern für Labordiagnostik. Eines der Trendthemen in diesem Marktsegment ist das Point-of-Care-Testing. (04-2008)

BASF und Bayer - Chemiegefährten auf getrennten strategischen Wegen [BRAS508]

Jahrelang waren BASF und Bayer als Nachfolger des IG-Farben-Konzerns als Wettbewerber im Chemiegeschäft unterwegs. Doch in den vergangenen Jahren führten die strategischen Wege auseinander: Während BASF weiterhin auf die Chemie setzt, marschiert Bayer konsequent in Richtung Pharma. Sowohl BASF als auch Bayer waren einst als Nachfolger des IG-Farben-Konzerns vor allem im Chemiegeschäft tätig. In den vergangenen Jahren schlugen sie jedoch unterschiedliche strategische Marschrichtungen ein. BASF, das Aushängeschild der deutschen Chemiebranche, setzt zunehmend auf das technisch anspruchsvolle, kundenorientierte Spezialitätengeschäft. Seit 1. Januar 2008 gibt es eine neue Organisationsstruktur. Bayer, vor einigen Jahren bei der Krise um den Cholesterinsenker Lipobay noch stark in Verruf geraten, entwickelt hingegen sein Gesundheits- und Pharmageschäft zur Hauptsäule des Konzerns. Insbesondere die Übernahme des Berliner Pharmaunternehmens Schering trägt dazu bei. (03-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Energie- und Rohstoffbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Energiemarkt im Visier der Verbraucherschützer

Immer lautstärker wettern Verbraucher, Bundeskartellamt und EU-Energiebehörde gegen den mangelhaften Wettbewerb auf dem Energiemarkt. Dahinter steckt die Hoffnung auf endlich sinkende oder zumindest nicht weiter steigende Preise. Pannen in Kernkraftwerken und Baustellenunfälle tragen nicht zur Verbesserung des angekratzten Images der Energiebranche bei.

Der Primärenergieverbrauch sank aufgrund der milden Temperaturen in Deutschland im ersten Halbjahr 2007 um rund 8% im Vergleich zum Vorjahr. Der Verbrauch an Mineralöl, Erdgas, Braunkohle, Kernkraft und Wasserkraft war rückläufig. Zuwächse verzeichneten Windkraft und Steinkohle. Eon und RWE planen zum 1. Januar Preiserhöhungen von bis zu 10 Prozent bei Strom. Vattenfall brachte zur Jahresmitte durch Störfälle in den Kernkraftwerken Brunsbüttel und Krümmel die Kernkraft erneut in die Negativ-Schlagzeilen. Die Bundesregierung hat Anfang August den Gesetzentwurf für den Ausstieg aus dem staatlich finanzierten Steinkohlebergbau bis zum Jahr 2018 beschlossen. Evonik Industries, der Nachfolgekonzern der RAG, arbeitet intensiv an seinem Börsengang.

Kernkraftwerke - Deutsche Energieversorger investieren im Ausland [BRAS526]

Die deutschen Energieversorger fühlen sich vom Festhalten am Atomausstieg ausgebremst. Sie wollen in viel versprechende Kernenergieprojekte im Ausland investieren. (04-2008)

Strommarkt - Eons angekündigter Netzverkauf schlägt ein wie der Blitz und setzt Politik und Energiebranche unter Höchstspannung [BRAS509]

Der Stromkonzern Eon will sein Höchstspannungsnetz verkaufen. Des einen Freud, des anderen Leid: Neelie Kroes, Wettbewerbshüterin in Brüssel, ist besänftigt und erlässt eine millionenschwere Geldbuße. Angela Merkel, Bundeskanzlerin in Berlin, ist brüskiert und lehnt eine Verstaatlichung der Netze ab. Eon hat angekündigt, sein Höchstspannungsnetz von rund 10 000 Kilometern an einen unabhängigen Betreiber zu verkaufen. (03-2008)

Strom - EU-Pläne zum Öko-Zertifikate-Handel sorgen für Wirbel um grünen Strom [BRAS490]

In den vergangenen Wochen war der Ökostrom heftig in die Schlagzeilen geraten: "Mogelpackung! Zu teuer!" lauteten die Vorwürfe. Was steckt dahinter? Und was beinhaltet das Ende Januar vorgelegte EU-Klimapaket? (02-2008)

Steigende Energiepreise und sinkender Energieverbrauch - 2008 soll das Jahr des Energiesparens werden [BRAS474]

Ihr guter Vorsatz für 2008? Überall Energiesparlampen einsetzen und die Heizungsanlage modernisieren. - Damit liegen Sie im Trend. 2008 soll das Jahr des Energiesparens werden.. (01-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Elektronik-, IT- und Telekommunikationsbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Positive Zahlen gepaart mit Standortproblematik

Die Elektroindustrie befindet sich im Aufschwung. Nach einem sehr zufriedenen stellenden Gesamtjahr 2006 stehen die Zeichen weiterhin auf Wachstum. Für das laufende Jahr wird mit einem deutlichen Umsatzanstieg von fünf bis sechs Prozent gerechnet.

Die Elektroindustrie kann auf ein sehr gutes Jahr 2006 zurückblicken. Besonders kräftig legten die Automatisierungsindustrie und die Energietechnik zu. Aber auch die Hersteller von elektronischen Gebrauchsgütern glänzten mit positiven Umsatzzahlen.

Ebenso positiv verlief das Jahr für den deutsche IT- und Telekommunikations-Markt. 2007 wird der Aufschwung sowohl in der Elektroindustrie als auch auf dem IT- und Telekommunikations-Markt anhalten.

Unterhaltungselektronik - Digitalisierung und Innovationen sorgen für kräftige Impulse [BRAS507]

Dank der Digitalisierung und der dadurch generierten Produktinnovationen hat die Unterhaltungselektronik-Branche Deutschlands in den letzten Jahren eine boomartige Entwicklung erlebt. Doch für die nächsten Jahre muss sich die Branche auf ein verhaltenes Wachstumstempo einstellen. (03-2008)

Hausgeräte - nach kurzer Nachfrageschwäche überwiegen wieder die Auftriebskräfte [BRAS494]

Das gestiegene Interesse an qualitativ hochwertigen Hausgeräten dürfte anhalten und dem deutschen Markt weiter Impulse vermitteln. Finanzielle Anreize des Staates zum schnelleren Umstieg auf energieeffiziente Hausgeräte würden diesen Trend nachhaltig stützen. (02-2008)

Biometriemarkt - Angst vor Terroranschlägen beflügelt das Wachstum [BRAS476]

Die Nachfrage nach Sicherheitselektronik boomt. Davon werden biometrische Systeme in hohem Maße profitieren. (01-2008)

Das Online-Shopping boomt - bezahlt wird jedoch meistens offline [BRAS458]

Während der elektronische Handel mit Privatpersonen in den nächsten Jahren sein stürmisches Wachstum fortsetzen wird, dürfte das Misstrauen gegen Online-Bezahlsysteme erst allmählich abklingen. (12-2007)

Handy-Fernsehen - kommt der Durchbruch bald? [BRAS442]

Nach der Empfehlung der EU-Kommission für ein einheitliches europäisches Übertragungsformat könnte das mobile Fernsehen via DVB-H in Deutschland bereits bei der Fußball-Europameisterschaft im Juni 2008 an den Start gehen. Das wäre bestimmt ein Meilenstein auf dem Weg zu hohen Nutzerzahlen und Umsätzen. (11-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Nahrungs- und Lebensmittelbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Starke Zahlen trotz Preissteigerungen und kritischem Verbraucher

Unser Essen: gesund soll es sein und eine hohe Qualität haben das ist derzeit der eindeutige Trend in der Lebensmittelbranche. Die Ernährungsindustrie blickt bisher auf ein positives Jahr zurück. Einzig die Brauereien vermögen am Aufschwung nicht teilzuhaben.

Die Lebensmittelindustrie hat im ersten Halbjahr 2007 ihren erfreulichen Aufschwung fortgesetzt. Wiederum lief das Auslandsgeschäft prächtig, doch auch der Inlandsumsatz zeigte eine positive Tendenz nach oben.

Der Trend zu mehr Qualität und Gesundheitsbewusstsein setzt sich fort. Convenience Food, Functional Food und Bio-Produkte sind selbstverständlich im Supermarkt zu finden und werden auch von den Discountern angeboten. Wellfood lautete der neue Trend auf der letzten Anuga.

Die Verbraucher müssen sich auf steigende Preise für etliche Lebensmittel, die Hersteller auf eine verschärfte Gesetzgebung auf EU-Ebene und in Deutschland einstellen.

Molekularküche im Aufwind - Wenn Köche zu Tüftlern werden [BRAS520]

Die Molekularküche experimentiert mit den Grenzen sensorischer Wahrnehmung und überrascht mit neuen Geschmackserlebnissen. Vor Jahren war sie experimentierfreudigen Tüftlern vorbehalten, doch inzwischen verblüffen immer mehr Hobbyköche ihre Gäste. (04-2008)

Der Kampf um die Bohne - Kaffee außer Haus boomt [BRAS503]

Der gute alte Bohnenkaffee hat ausgedient: Latte Macchiato und Cappuccino stehen in der Gunst der Deutschen längst höher im Kurs. Zu haben in Coffeeshops, die seit einigen Jahren wie Pilze aus dem Boden schießen. (03-2008)

Neues Gentechnikgesetz - Lebensmittel "ohne Gentechnik" sind beschlossene Sache [BRAS491]

Wer künftig Milch, Fleisch oder Eier mit dem Etikett "ohne Gentechnik" kauft, soll sich sicher sein dürfen, dass überhaupt keine genveränderten Futtermittel verwendet wurden. So sieht es das neue Gentechnikgesetz vor, das der deutsche Bundestag Ende Januar verabschiedet hat. (02-2008)

Champagner - Eine Branche ist in Feierlaune! [BRAS475]

Happy New Year! Und ein Prosit auf den Champagner! 2007 wurde weltweit so viel Champagner getrunken wie niemals zuvor. 2007 wurden mehr als 400 Millionen Champagnerflaschen verkauft und damit der bisherige Rekord gebrochen. Zwar trinken noch immer die Franzosen selbst am meisten Champagner, doch vor allem die Russen, Chinesen und Inder sind inzwischen heiß auf den edelsten aller Schaumweine. Die Nachfrage übersteigt das Angebot. (01-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Marketing- und Werbeszene liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Die Konjunktur zieht die Werbebranche mit

Die anziehende Konjunktur beflügelt die Werbewirtschaft. Die Branche blickt nach Jahren mit bescheidenen Wachstumsraten wieder optimistisch in die Zukunft. Langsam, aber stetig investieren Unternehmen wieder mehr in Werbung. Impulse gehen vor allem von der Onlinewerbung aus, aber auch die Printmedien melden positive Zahlen.

Die Werbebranche hat sich erholt, die Investitionen stiegen 2006 um 2,1 Prozent. Wachstumstreiber ist nach wie vor das Internet. Der Umsatz der Online-Werbung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 85 Prozent an. Der Handel blieb mit einem Plus von 6,2 Prozent die werbestärkste Branche.

Social Communities boomen - Werbung hat es schwer [BRAS519]

Werbung in Social Communities ist ein hartes Geschäft. Nutzer kritisieren, dass persönliche Daten für Werbezwecke missbraucht werden. (04-2008)

Corporate Social Responsibility - Gutes tun und gewinnen [BRAS502]

Corporate Social Responsibility ist längst kein Akt der Menschenliebe mehr, sondern zunehmend wirtschaftliche Notwendigkeit für Unternehmen. Das erkennen auch immer mehr Mittelständler. (03-2008)

Virales Marketing - Eine Branche wird infiziert [BRAS492]

Im Gegensatz zu den angelsächsischen Ländern steckt virales Marketing hierzulande noch in den Kinderschuhen. Dabei kann diese Form der Zielgruppenansprache Aufmerksamkeit für ein neues Produkt schaffen und das Image von Unternehmen entscheidend prägen. Das erkennen auch Marketingentscheider, die sich für diese Werbeform zusehends interessieren. (02-2008)

Testimonials im Fokus - Werbung mit Promis verliert an Wert [BRAS471]

Die Freude vieler Marketingentscheider, Prominente für ihre Werbezwecke einzusetzen, scheint ungebrochen. Schon allein, weil der Kampf um die Aufmerksamkeit der Konsumenten immer härter wird. Doch Testimonialwerbung verfehlt häufig ihr Ziel. (01-2008)

Verkaufsförderung im Fokus - Kunden zum Kauf animieren [BRAS457]

Verkaufsfördernde Maßnahmen werden für die Industrie zusehends wichtiger. Oftmals entscheiden sie über das Überleben von Konsumartikeln. Denn schließlich sorgt Verkaufsförderung dafür, dass Werbung erst wirksam werden kann. (12-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen des Maschinen- und Anlagenbaus liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Exportweltmeister Deutschland - Globalisierung pur

Der Maschinenbau ist einer der größten und bedeutendsten Industriezweige in Deutschland. 885 000 Mitarbeiter haben in rund 6 000 Unternehmen im vergangenen Jahr eine Maschinenbauproduktion in Höhe von 159 Milliarden Euro erzielt. In vielen Bereichen sind die deutschen Maschinenbauer Weltmarktführer und "Exportweltmeister".

Der Maschinen- und Anlagenbau floriert in selten gekanntem Ausmaß. Ähnliche Wachstumsraten wie 2007 gab es zuletzt vor vierzig Jahren. Der Erfolg der Branche gründet sich in erster Linie auf den Export, in den 80 Prozent der Produktion gehen. Als Erfolgsrezept des Maschinenbaus erweist sich einmal mehr seine Innovationsstärke. Die Ausgaben für die Entwicklung neuer Produkte haben mit rund zehn Milliarden Euro einen Höchststand erreicht.

Auf den Zukunftsmärkten China, Indien und in den Boomregionen des nahen und mittleren Ostens sind die Unternehmen heute schon sehr gut vertreten.

Finanzkrise und Dollarschwäche, Plagiate und Nachwuchssorgen - Der Maschinenbau trotz allen Risiken [BRAS529]

Die Erfolgsstory des Maschinenbaus hält unvermindert an. Die Aussichten sind so rosig, dass die Suche nach Risiken als verzichtbare Schwarzmalerei erscheinen muss. Dazu hat der Maschinenbau auch tatsächlich keinen Anlass - ein Blick auf eventuell bevorstehende Problemfelder lohnt sich dennoch. (04-2008)

Der ostdeutsche Maschinenbau holt auf [BRAS514]

Erfolgsmeldungen aus den neuen Bundesländern sind nach wie vor rar. Die Maschinenbauunternehmen hingegen profitieren überdurchschnittlich vom Boom der Branche und präsentieren - was insbesondere für Sachsen und Thüringen gilt - eindrucksvolle Zahlen. (03-2008)

Der Maschinenbau rechnet mit dem fünften Wachstumsjahr in Folge - und die Wirtschaftstheorie steht Kopf [BRAS498]

Der Höhenflug des Maschinenbaus wird vielen Experten langsam suspekt: Richtig erklären kann es sich kaum jemand, warum sich die Branche von den üblichen Konjunkturzyklen abgekoppelt zu haben scheint. (02-2008)

Sturmerprobt und seefest - die deutschen Werften bewähren sich im Wettbewerb [BRAS484]

Eine in den vergangenen Jahren weniger beachtete Branche des Maschinenbaus ist der Schiffsbau. Deutsche Hersteller haben frühere Flauten gut überstanden und sind mit ihren Spezialschiffen auf dem Weltmarkt sehr gut vertreten. (01-2008)

Schlaffe Segel trotz stürmischer Konjunktur - die deutschen Druckmaschinenhersteller stecken in der Flaute [BRAS464]

Deutsche Druckmaschinenhersteller dominieren den Weltmarkt in einzelnen Segmenten mit einem Umsatzanteil von bis zu 72 Prozent. (12-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Medien- und Verlagsbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Übernahmen der Fernsehsender - Print im Zuwachs

Die deutschen Zeitungsverleger erfreuen sich derzeit steigender Umsätze, allerdings entwickeln sich die Auflagen weiter rückläufig. Bei den Fernsehsendern steigt ProSiebenSat.1 durch die Übernahme von SBS zum europaweit zweitgrößten privaten Fernsehsender auf und im Bezahlfernsehen steht Premiere vor einem Comeback. Weltweit gehen die Medienkonzerne derzeit auf Einkaufstour.

Die deutschen Zeitungsverleger haben zuletzt wieder höhere Umsätze gemeldet – vor allem das Geschäft mit den Stellenanzeigen befindet sich im Aufwind. Da das traditionelle Geschäft mit den Zeitungen und Zeitschriften stagniert, baut die Branche nun ihre Online-Aktivitäten aus.

Auch in der internationalen Medienbranche grassiert das Übernahme fieber – Espace Media in der Schweiz, Dow Jones in den USA und Reuters in Großbritannien sind nur einige Beispiele.

Bertelsmann - Europas größter Medienkonzern tritt auf der Stelle! [BRAS524]

Bertelsmann stößt an seine Wachstumsgrenzen. Während die TV-Tochter RTL und die Dienstleistungssparte Arvato noch Potenziale aufweisen, ist bei den restlichen Sparten offenbar die Luft raus. Deswegen denkt Europas größter Medienkonzern über einen Verkauf der Direct Group nach, in der die traditionsreichen Buchclubs zusammengefasst sind. Neue Geschäftsfelder will sich Bertelsmann im Bereich der kommunalen Dienstleistungen erschließen. (04-2008)

Brockhaus - die Abkehr vom Buchgeschäft und die Folgen! [BRAS501]

Der Rückzug von Brockhaus aus dem Printgeschäft ist eines der bislang spektakulärsten Beispiele für die Bedrohung traditioneller Geschäftsmodelle durch das Internet. Der Umsatz der gedruckten Ausgabe war zuletzt deutlich eingebrochen. Deswegen ist die umfangreiche Enzyklopädie künftig nur noch im Internet erhältlich. Hauptkonkurrenten dort sind das offene Online-Lexikon Wikipedia sowie Bertelsmann. (02-2008)

Premiere - Der Einstieg von Medien-Tycoon Rupert Murdoch und die Folgen! [BRAS483]

Rupert Murdoch ist mit seinem Medienkonzern News Corp. überraschend bei dem Bezahlsender Premiere eingestiegen. Offenbar sieht der australo-amerikanische Medien-Tycoon im deutschen Pay-TV-Markt noch großes Potenzial. In Großbritannien oder Italien ist Murdoch bereits mit Sendern wie BSkyB oder Sky Italia erfolgreich. Beim Poker um die TV-Rechte an der Fußball-Bundesliga hat Premiere nun mit News Corp. im Rücken bessere Karten. (01-2008)

Verlage - Springer und Bauer in den Schlagzeilen! [BRAS468]

Die Schlagzeilen in der Medienbranche hat zuletzt der Axel Springer Verlag beherrscht. Für Aufsehen sorgte auch der Bauer Verlag, der Teile des britischen Verlagshauses Emap für knapp 1,6 Milliarden Euro übernommen hat. (12-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Medizin- und Pharmabranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Pharmabranche verliert an Schwung

Die deutschen Pharmaunternehmen kämpfen sich durch. Zwar müssen immer wieder Rückschläge in Kauf genommen werden, doch insgesamt war die Halbjahresbilanz 2007 ganz passabel. Die weltweite Pharmabranche verliert an Schwung.

Die drei größten deutschen Pharmahersteller sind Bayer Schering, Boehringer Ingelheim und Merck KGaA. International liegen sie jedoch nur im Mittelfeld. Hier haben Pfizer (USA), Glaxo SmithKline (GB) und Sanofi-Aventis (F) nach den ersten neun Monaten des Jahres weiterhin die Nase vorn. Trotz aller Spargesetze steigen die Arzneimittelausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung. Die größten Kostenblöcke sind Krankenhausbehandlung, Arzneimittel und ärztliche Behandlung. Kosten treibend wirken die erhöhte Mehrwertsteuer und die neuen Impfungen, die die Krankenkassen bezahlen müssen. Sowohl forschende Pharmahersteller als auch Biotechnologieunternehmen tun sich schwer, viel versprechende neue Medikamente auf den Markt zu bringen. Die Medizintechnik-Weltmarktführer wollen weg vom reinen Produktgeschäft.

Der Trend zur Selbstmedikation ist ungebrochen, immer mehr Menschen suchen nach alternativen Heilmethoden, die Drogerien warten auf Liberalisierung des Apothekenmarktes.

Ambulante medizinische Versorgung verändert sich - Hausärzte wehren sich gegen Medizinische Versorgungszentren [BRAS523]

Immer mehr administrative Arbeit, immer weniger Geld und immer mehr Konkurrenz durch Medizinische Versorgungszentren und Call Center Programme der Krankenkassen - Hausärzte haben die Nase voll und drohen mit einer flächen-deckenden Rückgabe ihrer Kassenzulassung. (04-2008)

Augenoptische Industrie - Optimistischer Blick ins Jahr 2008 [BRAS488]

Im Januar traf sich die Brillenbranche mit 400 Ausstellern aus 21 Ländern auf dem Riemer Messegelände bei der Opti 08, der wichtigsten internationalen Messe der Branche hier zu Lande genau die richtige Gelegenheit, um Bilanz zu ziehen und die aktuellen Zahlen und Trends zu präsentieren. Es geht aufwärts! (02-2008)

Elektronische Gesundheitskarte - Kommt die abgespeckte Version im nächsten Frühjahr? [BRAS455]

Eine schwere Geburt ist sie, die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Nach bestandem Praxistest soll sie im kommenden Frühjahr in abgespeckter Form nun endlich an die Patienten verteilt werden. (12-2007)

Halloween im Pharmavertrieb" - Aktuelle Veränderungen lösen Unbehagen bei Marktteilnehmern aus [BRAS447]

Schreckgespenster gehen im Pharmavertrieb um. Pharmagroßhändler fühlen sich durch das Direktvertriebsmodell der Hersteller bedroht. (11-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Textilbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Nach Flaute steigende Umsätze - Probleme im Handel

Die anziehende Konjunktur scheint auch die Stimmung in der Bekleidungsbranche in Deutschland zu beflügeln. Nach Jahren der Flaute hat die Industrie das Jahr 2006 mit einem zufrieden stellenden Ergebnis abgeschlossen. Der Textileinzelhandel dagegen schaffte lediglich den Vorjahresumsatz.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie konnte ihren Umsatz 2006 geringfügig auf 22,3 Milliarden Euro steigern. Der Auftragseingang legte um 1,7 Prozent zu, die Textilproduktion ging dagegen um fünf Prozent zurück. Die Umsätze im Einzelhandel blieben hinter den Erwartungen der Geschäftsleute zurück und erreichten das Vorjahres-Marktvolumen von 55 Milliarden Euro.

Auf Schnäppchenjagd im Einkaufsdorf - Factory Outlet Center auf dem Vormarsch [BRAS510]

Factory Outlet Center positionieren sich zusehends neben dem etablierten Einzelhandel. Der Verkauf von Restposten, Überhangware oder Zweite-Wahl-Produkten ist mittlerweile eine offizielle Vertriebschiene. (03-2008)

Die Branche leidet unter deutscher Konsumflaute [BRAS489]

Auf der Heimtextil-Messe wurden vom 9. bis 12. Januar 2008 in Frankfurt die neuesten Entwicklungen und Trends vorgestellt. Nun hofft die Branche darauf, dass sich das Sparverhalten der deutschen Verbraucher lockert und das Exportgeschäft wieder anzieht. (02-2008)

Chemiefasern - Massenware aus China, High-Tech-Fasern aus Deutschland [BRAS462]

Unter hoher Forschungsintensität entwickeln die deutschen Forscher innovative Chemiefasern. Hochleistungsfasern aus Polyamid und Polyester sowie Spezialitäten liegen im Fokus der europäischen Chemiefaserproduktion. (01-2008)

Outdoor-Kleidung - Deutschland wandert und walkt, der Mittelstand profitiert [BRAS448]

Hardware und Software gibt es in der IT-Branche, in der Textil-Branche verkaufen sich Hardshells und Softshells. Das Geschäft mit Outdoor-Kleidung und Ausrüstung läuft sehr gut. (12-2007)

Aufatmen im Modehandel - Erfolgreichster Saisonauftakt aller Zeiten! [BRAS436]

Der Modefachhandel hatte es in den vergangenen Jahren nicht leicht. Weitgehend gesättigt zeigte sich der Markt, geizig die Kunden, und viele gaben ihr knappes Bekleidungsbudget bei Discountern wie Kik und Takko oder gar bei textilfremden Discountern wie Aldi oder Lidl aus. (11-2007)

Shopping-Center im Aufwärtstrend - Innerstädtische Einkaufsmeilen breiten sich weiter aus [BRAS416]

Mit der Eröffnung von zwölf neuen Shopping-Centern im vergangenen Jahr hat sich der Trend zur überdachten Einkaufsmeile weiter verstärkt. (10-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Reise- und Tourismusbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Kein Anschlag - keine Katastrophe eine Branche kommt zur Ruhe

Erstmals seit Jahren wurde der Reiseverkehr weltweit nicht von Terroranschlägen oder Naturkatastrophen erschüttert. Übernahmen und Streiks machten die Schlagzeilen im Reisejahr 2007. Im Inland konnten die Hoteliers vom wirtschaftlichen Aufschwung und dem dadurch begünstigten, erhöhten Geschäftsreisevolumen leicht profitieren.

Das Reisejahr 2007 blieb bisher zwar von Naturkatastrophen und Terroranschlägen verschont, trotzdem sind die Umsätze für Urlaubsreisen nur geringfügig angestiegen. Das Geschäftsreisesegment sowohl für Inlands- als auch Auslandsreisen zeigt größere Zuwachsraten, die auf den gesamtwirtschaftlichen Aufschwung zurückzuführen sind. Schlagzeilen machten die Übernahmen der britischen My-Travel-Gruppe durch Thomas Cook sowie der First Choice durch die TUI.

Auch im Airline-Bereich ging die Konsolidierungswelle weiter – die Übernahmen der LTU durch Air Berlin ist endlich vom Kartellamt bestätigt, die Verschmelzung der Condor mit Air Berlin geplant.

EG-Sozialvorschriften für Busfahrer - Nachteile für Fahrer und Veranstalter [BRAS528]

Der Reisebus schmückt sich gerne mit dem Attribut „sicherstes Verkehrsmittel“. Zurecht, wie die Unfallstatistik zeigt. Im Jahr 2006 war nur 2 187 mal ein Bus Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden. Reisebusse verursachten gar nur 147 schwere Unfälle. Man durfte sich also auch schon vor 2007 ziemlich sicher fühlen, wenn man den Reisebus als Verkehrsmittel wählte. Trotzdem traten im April 2007 neue Sozialvorschriften in Kraft, die für Busfahrer und Touristiker gleichermaßen problematisch sind. (04-2008)

Hotelbewertungen - Fluch oder Segen? [BRAS504]

Millionen von Urlaubern verlassen sich bei ihrer Reiseplanung nicht mehr nur auf die schönen Bilder in Veranstalterkatalogen, sondern prüfen auf diversen Bewertungsportalen, wie es anderen Urlaubern im Hotel der Wahl gefallen hat. Generell ist dagegen kaum etwas einzuwenden wenn man bestimmte Tatsachen im Hinterkopf behält. (03-2008)

Billigflieger - Ist der Boom schon vorbei? [BRAS496]

Wer mit Handgepäck auskommt, in der Nähe eines Provinzflughafens wohnt und zu einem weiteren Miniflughafen fliegen möchte, der kann bei dem einen oder anderen Billigflieger ein wirkliches Schnäppchen machen. Doch der Markt in Deutschland konsolidiert sich und so mancher Experte prognostiziert bereits steigende Flugpreise. (02-2008)

Weiterbildung im Tourismussektor - eine Sache der Mitarbeiter oder der Unternehmer? [BRAS482]

Während in der Gastronomie und Hotellerie schon häufig die Arbeitgeber die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter voran treiben, sind die Mehrzahl der Reiseverkäufer in Sachen Fortbildung auf sich selbst angewiesen. (01-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Transport & Logistik liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Globalisierung treib die Logistik

Angestoßen durch die Globalisierung, freie Warenströme und immer höhere Umschlagszahlen ist die Logistik zu einem "Megathema" geworden. Schon heute gehört sie zu den größten Wirtschaftszweigen Deutschland. Darüber hinaus erzielt die Logistik überdurchschnittliche Wachstumsraten. 2,6 Millionen Menschen arbeiten in diesem Bereich, der in Deutschland 2006 ein Marktvolumen von 180 Milliarden Euro erreicht hat.

Die Logistik entwickelt sich mehr und mehr zu einer Hauptbranche der Weltwirtschaft. Hauptdrehscheibe Europas ist Deutschland. Post und Bahn zählen zu den größten Logistikunternehmen auf dem alten Kontinent. Die Branche wächst weit schneller als die Wirtschaft insgesamt. Der weiter steigende Warenumschlag verursacht immer mehr Engpässe für den Transport. Straße und Schiene sind heute schon kaum noch in der Lage, den Güterverkehr zu bewältigen. Die Bundesregierung will daher einen Masterplan vorstellen, der die Transportprobleme der Zukunft lösen soll.

Ein Job für Spezialisten - Die Zahl der Gefahrguttransporte nimmt stetig zu [BRAS530]

Ein Kennzeichen der Globalisierung sind die immer stärker anschwellenden Warenströme. Dies gilt auch für Gefahrgüter, die die Transporteure vor große Herausforderungen stellen. Den Markt in Deutschland teilen sich dabei nur wenige Spezialanbieter. (04-2008)

Unter Beschuss - der "Masterplan Logistik und Güterverkehr" findet nur wenig Freunde [BRAS515]

Das Konzept "Schiene statt Straße" des Bundesverkehrsministers stößt auf harsche Kritik. Viele Fachverbände sind der Ansicht, dass die geplante Transportverlagerung vom LKW auf den Güterzug schon wegen fehlender Eisenbahnkapazitäten gar nicht möglich ist. (03-2008)

Kostenfaktor Dienstwagen - immer mehr Unternehmen setzen auf professionelles Fuhrparkmanagement [BRAS499]

Durch professionelles Fuhrparkmanagement lassen sich nicht nur Kosten einsparen. Auch in ökologischer Hinsicht ist die Vergabe der Flotte an einen Dienstleister oft eine sinnvolle Entscheidung. (02-2008)

Wenn nur der Lärm nicht wäre - der Frankfurter Flughafen will durchstarten [BRAS485]

Auf seinem Wachstumskurs hat der Frankfurter Airport mit der kürzlich erteilten Genehmigung für eine weitere Landebahn und ein drittes Terminal einen Schritt nach vorne getan. Ob die neuen Anlagen auch tatsächlich in vollem Umfang genutzt werden können, hängt aber weiterhin von einer Einigung mit Bewohnern und Umweltschutzorganisationen ab. (01-2008)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de



BranchenThemen

Kompakte Zusammenfassungen zu aktuellen Themen der Versicherungsbranche liefern eine kompetente Zusammenfassung mit Marktdaten und mit bis 10 Artikel aus der Wirtschaftspresse im Volltext.

Zugriff auf die Branchenthemen im Internet

<http://www.infobroker.de/branchenthemen>

So einfach bestellen Sie

Mehr Rechte für Versicherte - Positiver Trend für die Branche

Obwohl die Rahmenbedingungen der Versicherungswirtschaft in den letzten Jahren einem massiven Wandel unterlagen, konnte die Branche auf Wachstumskurs bleiben. Der Assekuranz gelang es immer wieder, sich erfolgreich den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Die meisten wirtschaftlichen Kennzahlen der Versicherungsbranche weisen für das Jahr 2006 einen positiven Trend auf. 2008 tritt das neue VVG in Kraft. Die Versicherungsnehmer erhalten damit mehr Rechte.

Die Kommission der Europäischen Union hat ihren Entwurf zu Solvency II vorgelegt. Dieser revolutioniert die Art und Weise, wie Versicherer ihre Eigenkapitalausstattung bestimmen. Nach der Veröffentlichung des Diskussionspapiers zu einem internationalen Rechnungslegungsstandard für Versicherungsunternehmen lichtet sich der Nebel um die zukünftige Bilanzierung im Versicherungsbereich.

Private Krankenversicherer - Folgen der Gesundheitsreform 2006 [BRAS521]

Die privaten Krankenversicherer stehen vor einer Umwälzung ihres bisher gewohnten Geschäftsmodells und Geschäftsumfelds. Die Gesundheitsreform 2006 stellt einen bis dato in diesem Umfang nicht da gewesenen Eingriff in die Rechte der Krankenversicherer dar. Die Regelungen überschreiten die Grenze des grundrechtlich Zulässigen. Die Gesundheitsreform 2006 rüttelt an den Grundfesten der privaten Krankenversicherung. (04-2008)

Neue Anlageverordnung - Mehr Freiheiten für Versicherte bei der Kapitalanlage [BRAS493]

Die Mehrheit der Marktteilnehmer bewertet die neue Anlageverordnung positiv. Leider setzte die Bundesregierung nicht alle geplanten Vorhaben um. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten in 2007 veranlassten den Gesetzgeber zu einigen Rückziehern. (02-2008)

Informationspflichtenverordnung - Auswirkungen auf die Versicherungsbranche [BRAS478]

Jahrzehntelang war die Welt der Versicherer festgefügt. Die gesetzlichen Regelungen, rund 100 Jahre alt, wurden zwar da und dort ergänzt, blieben aber im Kern stabil. Das änderte und ändert sich nun grundlegend. Die gesetzlichen Regelungen erleben einen massiven Umbruch, ein Bestandteil davon die Informationspflichtenverordnung. (01-2008)

Ernteversicherung - Auf dem Weg zu einer staatlich subventionierten Mehrgefahrenversicherung [BRAS456]

Den deutschen Bauern gehen jährlich viele Millionen Euro an Einnahmen verloren, weil Naturkatastrophen die Ernte verderben. Versichern können sich die Bauern gegen diese Schäden meistens nicht. (12-2007)

Über die infobroker.de Startseite geben Sie den den jeweiligen Bestellcode (BRASXXX) ohne Klammer ein und werden direkt mit der Informationsseite verbunden.

Weitere Informationen senden wir gerne per E-Mail zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an branchenthemen@infobroker.de

Einfach per Fax zusenden

02204-63469**Jetzt bestellen**

Bestellen Sie jetzt BranchenThemen für den persönlichen Informationsvorsprung. Die Zusendung erfolgt einfach und bequem an Ihre persönliche E-Mail Adresse.

<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Firma		Telefon	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Name, Vorname		Fax	
<input type="text"/>			
Straße - PLZ Ort			
<input type="text"/>			
E-Mail			
Zahlweise	<input type="checkbox"/>	Lastschrift	<input type="checkbox"/>
		Kreditkarte	<input type="checkbox"/>
		PayPal	<input type="checkbox"/>
		Vorkasse	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Konto-Nr.	BLZ	Bank	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
VISA, Master / Diners	Gültig bis	Prüfziffer	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
American Express	Gültig bis	Prüfziffer	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Preise & Versand

Der Preis je BranchenThema beträgt 45,- EUR (inkl. MwSt.). Für den Versand per E-Mail entstehen keine Versandkosten. Die BranchenThemen werden als Word Dateien (einzelne Artikel als PDF Datei) versendet.

Lieferzeit

Die BranchenThemen werden in der Regel werktags binnen 24 Stunden zumeist am gleichen Tag zugesendet. Bei der Auswahl Vorkasse werden die BranchenThemen nach Eingang des Rechnungsbetrages mit der entsprechenden Bearbeitungszeit versendet.

**Bestellung folgender Branchenthemen**

[BRAS_____] bitte Bestell-Nr. angeben

Datum, Unterschrift

infobroker.de unterstützt alle gängigen Zahlungsverfahren

Einfach Bezahlung per PayPal

Faxen Sie den Bestellbogen und kreuzen Sie Zahlweise per PayPal an.

Richten Sie für Zahlungen über den Online-Dienst PayPal die Anweisung an die Adresse << paypal@infobroker.de >>

Geben Sie bei der Zahlung bitte Ihre E-Mail Adresse und die jeweilige Dokument-Nummer (BRASXXXX) an.

Bei der Auswahl „Vorkasse“ senden wir die Bankdaten per E-Mail oder Fax als Vorausrechnung zu.